

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29 Juli 2014, im Vereinsheim „Da Bruno“

Anwesend: 38 Delegierte aus den Abteilungen (siehe Anwesenheitslisten)
Vorstand: 8 Vorstandsmitglieder (siehe Anwesenheitsliste)
Beirat: K. Thoesen; G. Schnurr, M. Kraft

Vorsitzender Werner Füger eröffnet um 19:40 Uhr die Versammlung und stellt deren Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 38 von 57 Delegierten und 8 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Herr Füger weist darauf hin, dass ein Delegierter aus der Fußballabteilung (Werner Schwald) die Einladung nicht fristgerecht erhalten hat.

Die kommissarische Abteilungsleitung Fußball hatte versehentlich eine Delegiertenliste ohne Herrn Schwald an die Geschäftsstelle übermittelt. Herr Schwald, der anwesend ist, beharrt darauf, keine Einladung erhalten zu haben. Dem widerspricht Herr Becker, der Herrn Schwald nachträglich per E-Mail eingeladen hat. Herr Schwald sieht sich lt. seiner Aussage nicht als Delegierter in der Sitzung, sondern als „normales „ Mitglied, das an der Delegiertenversammlung teilnimmt. Er stimmt nicht mit ab.

Top 1: Haushalt 2014

Herr Füger stellt in Auszügen den allen Delegierten vorliegenden Haushalt vor. Leider wurden wie immer von einzelnen Abteilungen die Planungen verspätet abgegeben, deshalb ist der Termin für die Verabschiedung des Haushaltes wieder recht spät im laufenden Jahr. Dazu mussten Gespräche mit einzelnen Abteilungen geführt werden, die positiv verlaufen sind

Herr Füger erläutert kurz einzelne Posten, wie z.B. Mitgliedsbeiträge und. U.a. aufgrund der verstärkten Energiekosten war in 2012 eine Beitragserhöhung notwendig.

Die Unterdeckung des Gesamthaushalts in Höhe von 19.235,85 ist hauptsächlich im Pächterwechsel im ehemaligen ASV-Clubhaus „Da Pino“ begründet. Nach über 20 Jahren Verpachtung an den gleichen Pächter waren beim Wechsel nicht unerhebliche Sanierungen erforderlich. Des Weiteren mussten Terrassenmöbel beschafft werden, da die vorherigen dem ehemaligen Pächter selbst gehörten.

Weiterhin war es im laufenden Jahr erforderlich, das Rohrsystem durchzufräsen, um Verstopfungen mit Erde und Fett zu beseitigen. Diese Ausgaben waren im Etat nicht eingeplant.

Herr Füger erläutert kurz die Darlehens- und Tilgungssituation.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt der den Haushalt zur Abstimmung.

Ergebnis:

0 Gegenstimmen
2 Enthaltungen

Der Etat für 2014 ist mehrheitlich bewilligt.

TOP 2. Bericht des Vorstandes

Herr Füger teilt vorab mit, dass er nach 45 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Verein, davon 30 Jahre als 1. Vorsitzender, nicht mehr kandidieren wird. Er bedankt sich bei den Delegierten und den Vorstandskollegen für as Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit und teilt mit, dass er bei Bedarf – ohne Amt – jederzeit gerne unterstützend zur Verfügung steht.

Die Delegierten spenden stehend Applaus und danken damit Herrn Füger für die geleistete Arbeit.

Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 3. Wahl von 2 Rechnungsprüfer rückwirkend für 2010 - 2014

In der Gründungsversammlung der SSV im Jahr 2010 wurde vergessen Rechnungsprüfer zu wählen.

Die Kasse für das Jahr 2013 wurde von Rainer Bader und Michael Becker geprüft. Die beiden müssen nachträglich legitimiert werden, d.h. die Delegiertenversammlung muss die beiden rückwirkend als Kassenprüfer wählen.

Die Wahl ergibt:

Bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme sind die Kassenprüfer Bader und Becker rückwirkend für die Jahre 2010 – 2014 gewählt.

TOP 4. Bericht komm. Leiter Finanzreferat

Herr Füger, der kommissarisch die Kasse verwaltet, stellt noch einmal in Auszügen den vorliegenden Etat vor und erläutert einzelne Posten.

Er berichtet über die Situation im Clubhaus „Zum Baggerloch“. Aufgrund großer Rückstände mit der Pacht und aktuell unregelmäßiger Zahlung der Pacht wurde der Pächterin Frau Stawitzki vom Vorstand zum 31.07.2014 gekündigt. Ihre Reaktion ist abzuwarten, liegt aktuell noch nicht vor.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

Beide Kassenprüfer sind in Urlaub. Der Bericht liegt schriftlich vor und wird vom stellv. Vorsitzenden Herrn Hadasch verlesen.

Satzungsgemäß erfolgt der Kassenbericht für das zurückliegende Geschäftsjahr. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung im Bericht die Entlastung des Vorstandes vor.

Der Bericht ist als Anlage beigelegt.

TOP 6. Entlastung des Vorstandes

Als Wahlausschuss wird vorgeschlagen:

Vorsitzender: Dr. Ulrich Lotz
Beisitzer: Joachim Rutschmann und Jochim Beger

Sie nehmen die Wahl an.

Herr Lotz dankt stellvertretend für die Versammlung Werner Füger für die geleistete Arbeit.

Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7. Wahl des Vorstandes

1. Vorsitzender

Vorgeschlagen wird Jürgen Becker. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Becker wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt (keine Enthaltung, keine Gegenstimme).

Herr Becker nimmt die Wahl an.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende übernimmt den Vorsitz der Versammlung

Weitere Wahlen:

1. stellv. Vorsitzender

Vorgeschlagen: Bruce Michel, keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (keine Enthaltung, keine Gegenstimme)

2. stellv. Vorsitzender

Vorgeschlagen: Karl-Heinz Hadasch, keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (keine Enthaltung, keine Gegenstimme)

3. stellv. Vorsitzende

Vorgeschlagen: Gabriele Schäfer, keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (keine Enthaltung, keine Gegenstimme)

Hauptkassier

kein Vorschlag, der neue Vorstand sucht weiter geeignete Kandidaten. Bis dahin wird die Arbeit von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Vorstand vorgenommen. Unterstützend wirkt Addi Baumgartner mit.

Geschäftsführer

kein Vorschlag, es wird weiter gesucht. Evtl. gibt es eine Interessentin, ein Gespräch findet demnächst statt.

Beisitzer:

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Martin Cuber | einstimmig gewählt |
| 2. Friedhold Geißler | einstimmig gewählt |
| 3. Andreas Stamm | einstimmig gewählt |
| 4. Farid Taheri | einstimmig gewählt |

Es ist noch eine Beisitzerposition offen, es gibt aber keine weiteren Kandidaten. Die Aufgabengebiete der Beisitzer werden im Vorstand definiert.

Jugendreferent

Der bisherige Amtsinhaber Wolf-Ulrich Leonhardt wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

TOP 8. Wahl der Kassenprüfer für 2014 - 2016

Reiner Bader und Sebastian Jäger werden jeweils einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 9. Wahl des Beirates

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Klaus Thoesen | einstimmig gewählt |
| 2. Gebhard Schnurr | einstimmig gewählt |
| 3. Peter Siegwarth | einstimmig gewählt |
| 4. Reinhard Schrieber | einstimmig gewählt |
| 5. René Asché | einstimmig gewählt |

Es ist noch eine Position offen, es gibt aber keine weiteren Kandidaten.

Der derzeitige Beiratsvorsitzende Klaus Thoesen steht nach fast 25 Jahren nicht mehr für das Amt des Beiratsvorsitzenden, der Stimme im Vorstand hat, zur Verfügung. Der Beirat wird in einer eigenen Sitzung einen Vorsitzenden wählen.

Herr Thoesen bedankt sich an dieser Stelle für das Vertrauen und teilt mit, dass er letztmalig für eine Amtsperiode zur Verfügung steht.

TOP 10 Anträge

Drei Anträge liegen vor. Sie sind fristgerecht eingegangen.

Antrag 1: Antrag der Wasserballabteilung (als Anlage beigefügt)

Dem Antrag wird mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Antrag 2 Werner Schwald (als Anlage beigefügt)

Es geht um die Thematik der Delegiertenwahl in der Fußballabteilung. Herr Füger verliest den Antrag und äußert die Meinung, dass der Antrag an den Vorstand oder Beirat hätte gehen müssen, und dies rechtzeitig. Die Delegiertenversammlung ist seiner Meinung nach nicht das Gremium, das über den Antrag abstimmt. Es gibt keine weitere Wortmeldung dazu aus der Versammlung.

Der Vorstand wird sich mit der Abteilungsleitung Fußball, die diese längerem nur kommissarisch besetzt ist, über die Angelegenheit auseinandersetzen und Herrn Schwald entsprechend informieren.

Antrag 3 Werner Schwald (als Anlage beigefügt)

„Antrag das Vereinsorgan lt. Satzung 4.2. die Delegiertenversammlung durch eine Mitgliederversammlung auf den Prüfstand zu stellen und die jetzigen Organe des Vereins auf Funktionalität und Ergebnisse zu überprüfen“

Herr Füger hat sich mit dem Antrag im Vorfeld befasst und erläutert:

1. Die Einberufung einer Mitgliederversammlung kann erfolgen durch:

- den Vorstand
- ¼ der Delegierten (Eingang 3 Tage vor Versammlung, schriftlich)
- 5 % der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins unter Angabe von Gründen (schriftlich)

Der Antrag ist also in der vorliegenden Form nicht zulässig. Herr Schwald muss sich Mitstreiter suchen und kann dann den entsprechenden Antrag stellen.

Herr Füger erläutert – persönlich – die Gründe, die für das Delegiertensystem sprechen. Herr Schwald sieht das anders und zeigt seine Gründe auf.

Sollte ein entsprechender Antrag frist- und formgerecht eingegangen und diesem dann mehrheitlich zugestimmt worden sein, müsste die Vereinssatzung geändert werden.

Herr Schwald beanstandet weiterhin, die in seinen Augen unzureichende Bekanntmachung der Delegiertenversammlung. Diese ist allerdings satzungsgemäß erfolgt, was er auch einseht.

Herr Beger erinnert an z.B. die Fusions-Mitgliederversammlung beim damaligen ESV bei der relativ wenige Mitglieder anwesend waren. Weiteres war auch der Fall bei der Gründungsversammlung der SSV. Dies widerspricht der Ansicht von Herrn Schwald, dass die Mitglieder beim System „Mitgliederversammlung“ größeres Interesse am Verein zeigen würde. Im Gegenteil: Lt. Herrn Füger hat es sich gezeigt, dass die Delegierten diejenigen Mitglieder sind, die am Verein Interesse haben.

Weitere Stimmen aus der Delegiertenversammlung gibt es zum Antrag von Herrn Schwald nicht.

TOP 11. Verschiedenes

Herr Rohsaint regt an, dass die Delegierten den Etat zugeschickt bekommen sollen, damit sie sich besser auf die Sitzung vorbereiten können.

Herr Becker erläutert, dass aufgrund kurzfristiger Erstellung und Nacharbeiten am Etat dies nur schwer möglich ist. Frau Schäfer schlägt vor, dass der Etat künftig einige Tage vor der Versammlung in der Geschäftsstelle eingesehen oder abgeholt werden kann. Dies wird der neue Vorstand aufgreifen und eine entsprechende Entscheidung treffen.

Herr Becker schlägt vor, Herrn Werner Füger zum Ehrenvorsitzenden der SSV Ettlingen zu ernennen. Dem Antrag wird mit 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme zugestimmt.

Herr Becker weist auf die Ausstellungseröffnung „Unser Weg“ im Foyer des Rathauses Ettlingen am 4. August hin. Die vom ehemaligen Beirat Dr. Michael Büsse-maker federführend erstellte Ausstellung wird für 4 Wochen zu sehen sein.

Weiterhin erinnert er an den Ehrenvormittag im Ettlinger Schloss am 30.11.2014.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Herr Becker dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ettlingen, den 30.07.2014

gez. Gabriele Schäfer